

2. Gebiet Anästhesiologie

Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie

(Anästhesiologe/Anästhesiologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Anästhesiologie umfasst die Allgemein-, Regional- und Lokalanästhesie einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung, die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe sowie intensivmedizinische, notfallmedizinische und schmerzmedizinische Maßnahmen.
Weiterbildungszeit	60 Monate Anästhesiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 12 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
--	---

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie	
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie	
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patientinnen/Patienten
Präanästhesiologische Vorbereitung	
	Aufklärung von Patientinnen/Patienten über Risiken von Anästhesieverfahren und -medikamenten sowie Einholung der rechtsgültigen Einwilligung
	Präanästhesiologische Risikoevaluation, insbesondere Prädiktoren für schwierige Atemwege und schwierige Beatmung
	Identifikation und Umgang mit relevanten kardiovaskulären pulmonalen, neurologischen und muskulären Risikofaktoren
	Auswahl eines geeigneten Anästhesieverfahrens einschließlich <ul style="list-style-type: none"> - präanästhesiologischer Vorbereitung unter Berücksichtigung einer Dauermedikation - medikamentöser Prämedikation - erforderlichem Monitoring - Berücksichtigung des Erfordernisses präanästhesiologischer Nüchternheit
Anästhesiologische Verfahren und Techniken	
	Atemwegsmanagement, technische Maßnahmen zur Behandlung des einfachen und des schwierigen Atemweges einschließlich der schwierigen Intubation (Difficult Airway), davon <ul style="list-style-type: none"> - fiberoptische Techniken einschließlich fiberoptische Intubationen, davon können bis zu 50% durch Simulation erfolgen - videoassistierte Intubationsverfahren
	Anästhesiologische Überwachung
	Postanästhesiologische Patientenversorgung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Anästhesierelevante Ultraschallverfahren, insbesondere Notfallsonographie, transösophageale und transthorakale Echokardiographie	
	Durchführung anästhesierelevanter Ultraschallverfahren bei unterschiedlichen Maßnahmen, insbesondere bei ZVK-Anlage, Pleurapunktion, sonographisch gesteuerter Gefäßpunktion und Regionalanästhesie
	Allgemeinanästhesien und intraoperative Beatmung einschließlich Einleitung, intraoperative Überwachung, Ausleitung, postoperative Patientenversorgung, postoperative Schmerztherapie
	Durchführung von Anästhesieverfahren, davon
	- bei abdominalen Eingriffen
	- bei Patientinnen/Patienten mit mindestens ASA 3-Klassifikation
Anästhesie bei neurochirurgischen und neurointerventionellen Eingriffen	
Risiken und Vorteile unterschiedlicher anästhesiologischer Verfahren bei neurochirurgischen und neurointerventionellen Eingriffen	
Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei intrakraniellen Eingriffen	
	Mitwirkung bei Anästhesien für intrakranielle Eingriffe
Kinderanästhesie	
Besonderheiten der pädiatrischen Anästhesiologie einschließlich Monitoring, Atemwegsmanagement, intravenöse und intraossäre Zugänge, Narkoseeinleitung, Narkoseaufrechterhaltung, Narkoseausleitung, postanästhesiologische Versorgung, Flüssigkeits- und Volumentherapie	
	Durchführung von Anästhesien bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr
	Reanimationstraining
Anästhesie bei Schwangeren und in der Geburtshilfe	
	Durchführung von Allgemeinanästhesien, Regionalanästhesien und perioperativer Behandlung bei Schwangeren
	Schmerztherapie in der Geburtshilfe einschließlich bei Kaiserschnitten
	Durchführung von Anästhesieverfahren in der Geburtshilfe, davon
	- bei Kaiserschnitten
Anästhesie bei Thoraxeingriffen	
Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei thoraxchirurgischen Eingriffen	
Perioperative Schmerztherapie einschließlich epiduraler, paravertebraler und intervertebraler Blockaden in der Thoraxchirurgie	
	Mitwirkung bei Anästhesien für intrathorakale Eingriffe
Kardiovaskuläre Anästhesie	
Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei kardiochirurgischen und herznahen gefäßchirurgischen Eingriffen, insbesondere des kardiopulmonalen Bypasses und anderer kreislaufunterstützender Maßnahmen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Anästhesie bei Operationen im Kopf-Hals-Bereich	
	Anästhesien bei Eingriffen im Kopf-Hals-Bereich auch mit schwierigem Zugang zum Atemweg in der Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie oder Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie
Regionalanästhesie	
	Durchführung rückenmarksnaher Regionalanästhesien einschließlich intraoperativer Überwachung, postoperativer Patientenversorgung, postoperativer Schmerztherapie
	Durchführung peripher-regionalanästhesiologischer Verfahren einschließlich intraoperativer Überwachung, postoperativer Patientenversorgung, postoperativer Schmerztherapie
Anästhesie bei ambulanten Patientinnen/Patienten	
Mindestanforderungen für die Anwendung anästhesiologischer Verfahren bei ambulanten Eingriffen	
	Durchführung von Anästhesien bei ambulanten Eingriffen unter Beachtung der Rahmenbedingungen und des spezifischen Risikos sowie Sicherstellung der perioperativen Versorgung
Anästhesiologische Verfahren außerhalb des Operationssaales	
	Gewährleisten von Sicherheitsstandards im Zusammenhang mit anästhesiologischen Verfahren bei CT- und MRT-Untersuchungen oder anderen minimal-invasiven und diagnostischen Eingriffen
	Transport der Patientin/des Patienten zu Untersuchungen und Eingriffen
Intensivmedizin	
	Diagnostik und Therapie vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände auf einer Intensivstation oder Intermediate Care Station, insbesondere bei
	- respiratorischer Insuffizienz
	- kardialer Insuffizienz
	- Ein- und Mehrorganversagen
	- Delir
	- endokrinen Störungen
	- erhöhtem Hirndruck
	- Sepsis
	- Schock
	- Trauma/Polytrauma
	Prävention, Diagnostik, Therapie und Management von Infektionen
	Intensivmedizinische Behandlung von Patientinnen/Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen
	Analgosedierung von intensivmedizinischen Patientinnen/Patienten
	Atemunterstützende Maßnahmen bei nicht-intubierten Patientinnen/Patienten, differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patientinnen/Patienten
	Differenzierte Flüssigkeits- und Volumentherapie einschließlich Transfusions- und Blutersatztherapie
	Enterale und parenterale Ernährung, Erstellung eines Ernährungsplans sowie Therapie von Stoffwechsellagen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Punktions- und Katheterisierungstechniken, auch sonographisch gesteuert, davon
	- zentralvenöse Zugänge
	- arterielle Zugänge
	- Pleurapunktionen, Pleuradrainagen
	Tracheo- und Bronchoskopien
Perkutane Tracheotomien	
Schmerzmedizinische Verfahren	
	Nervenblockaden, insbesondere zur perioperativen regionalen Schmerztherapie einschließlich Katheterverfahren
	Verfahren zur pharmakologischen und nicht-pharmakologischen Schmerztherapie
Grundlagen der Behandlung chronischer Schmerzen	
Notfall- und Zwischenfallmanagement, Trauma und Verbrennungen, Rettungswesen	
	Reanimation von Patientinnen/Patienten aller Altersgruppen
	Transportbegleitung von Intensivpatientinnen/Intensivpatienten einschließlich der Vorbereitung zum Interhospitaltransfer
	Ossärer Zugang
	Erstversorgung bei der Traumapatientin/beim Traumapatienten einschließlich Brandverletzten
	Zwischenfalltraining